

# Nachrichten

## 35 KEK-Modellprojekte zum Originalerhalt gestartet

**Berlin.** Die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) fördert 35 Modellprojekte zum Originalerhalt in Archiven und Bibliotheken. Nach KEK-Angaben stellen die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und die Ländergemeinschaft gemeinsam etwa 480 000 Euro hierfür bereit. Erstmals seit Gründung der KEK ist der Länderanteil, der über die Kulturstiftung der Länder (KSL) zugewendet wird, um 50 000 Euro erhöht worden, teilte die

Koordinierungsstelle weiter mit. Bundesweit starten 28 einjährige und sieben mehrjährige Modellvorhaben zur Bearbeitung herausragender Einzelstücke, zur Notfallvorsorge und zum Kompetenzaufbau in den Einrichtungen. Das Museum für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin beispielsweise wird seine Akten des Archäologen Heinrich Schliemann (1822–1890) konservatorisch bearbeiten. Die Dokumente zur komplexen Erwerbungs-geschichte der Troja-Sammlung werden damit langfristig gesichert.

## Förderung von Bibliotheken in ländlichen Räumen

**Berlin.** Das Förderprogramm »Vor Ort für Alle. Soforthilfeprogramm für zeitgemäße Bibliotheken in ländlichen

Räumen« ist in die zweite Förderrunde gestartet. Das von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) initiierte und vom Deutschen Bibliotheksverband (dbv) durchgeführte Programm ist mit 1,5 Millionen Euro dotiert und stieß nach dbv-Angaben erneut auf eine große Nachfrage. 174 Einrichtungen erhalten nun eine Förderung. Wie der dbv mitteilt, werden mit dem Programm »Vor Ort für Alle« Vorhaben gefördert, die Bibliotheken in ländlichen Räumen zu zeitgemäßen und lebendigen Kultur- und Begegnungsorten weiterentwickeln. Besonderen Bedarf gebe es bei der technischen Modernisierung und Digitalisierung der Einrichtungen, zum Beispiel durch die Einführung öffentlich zugänglicher Online-Kataloge (OPAC) und der digitalen Medienausleihe sowie bei der Gestaltung neuer Bibliotheksbereiche für die Besucher/-innen. Weitere Informationen zu dem Soforthilfeprogramm sind zu finden unter: [www.bibliotheksverband.de/vofa](http://www.bibliotheksverband.de/vofa)

## Hochschule der Medien Stuttgart bietet Certificate of Advanced Studies (CAS) Bibliothekspädagogik an

**Die pädagogischen und didaktischen Qualifikationen von Beschäftigten in Bibliotheken zu erhöhen ist eine zentrale Anforderung, wenn es darum geht, Bibliothekspädagogik im Angebotsportfolio von Bibliotheken zu etablieren.<sup>1</sup>**

Das Kontaktstudium Bibliotheks- und Informationsmanagement<sup>2</sup> bietet daher regelmäßig Weiterbildungsmodul auf Masterniveau zu diesem Themenbereich an: Teaching Library, Lernort Bibliothek und Teaching Literacy gehören zu diesen Angeboten. Ein Modul, das sich explizit mit Bibliothekspädagogik befasst, ist in Planung.

Bisher konnten die Module, die Theorie und Praxis verbinden, einzeln als Weiterbildungsmodul besucht werden oder aber, um in individuellem Tempo den berufsbegleitenden Master Bibliotheks- und Informationsmanagement zu absolvieren.

Nun kommt mit dem Certificate of Advanced Studies (CAS) eine weitere Option hinzu: Das **CAS Bibliothekspädagogik** bündelt drei inhaltlich passende Weiterbildungsmodul und verleiht nach erfolgreichem Abschluss das Certificate of Advanced Studies. Mit diesem Zertifikat erwerben Sie einen Weiterbildungsabschluss auf Masterniveau. Die Hochschule der Medien bietet als einzige deutsche Hochschule ein CAS an und reagiert damit auf die unterschiedlichen Weiterbildungsbedarfe im Bibliothekssektor.

Die nächsten Module, die für das CAS Bibliothekspädagogik belegt werden können:  
**Teaching Literacy**; Start 11. Februar 2022; Dozent Prof. Dr. Richard Stang  
**Lernort Bibliothek**; Start 1. April 2022; Dozent Prof. Dr. Richard Stang  
**Teaching Library**; geplant 4. Quartal 2022; Dr. Wilfried Sühl-Strohmenger  
 Weitere Informationen unter : [www.hdm-weiterbildung.de/bi](http://www.hdm-weiterbildung.de/bi)

<sup>1</sup> Vgl. dazu beispielsweise das Diskussionspapier »Warum wir eine Bibliothekspädagogik brauchen!«, In: BuB (73) 08-09/2021, Seite 490.

<sup>2</sup> [www.hdm-weiterbildung.de/bi](http://www.hdm-weiterbildung.de/bi)

## Digitalprogramm »WissensWandel« aufgestockt

**Berlin.** Das Digitalprogramm »WissensWandel« des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv) erhält zusätzlich fünf Millionen Euro zur Förderung von Digitalisierungsvorhaben von Bibliotheken und Archiven. Das gab die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters, bei einem Besuch in der Humboldt-Bibliothek in Berlin-Tegel bekannt. Die Kulturstatsministerin sagte: »Bibliotheken und Archive sind wichtige Wissensspeicher und wertvolle Hüter unseres gesellschaftlichen Erbes, die in außerordentlicher Weise für gesellschaftliche Teilhabe sorgen. Es ist deshalb ein gutes Zeichen, dass das Digitalisierungsprogramm »WissensWandel« des Deutschen Bibliotheksverbandes so gut angenommen wird, dass wir es bereits zum zweiten Mal erweitern.« Seit dem 15. September können Bibliotheken und Archive ihre Förderanträge beim dbv einreichen. Die Antragsfrist endet am 15. Dezember. Die bewilligten Projekte können vom 1. Januar bis zum 31. Oktober 2022 durchgeführt werden.